

Jardin / Suisse

Unternehmerverband Gärtner Schweiz  
**Gärtner Bern**

## JAHRESBERICHT 2024

---

# INHALT

---

Vorwort Präsident Gärtner Bern	3
Protokoll GV 2024	4
Verbandsjahr Gärtner Bern	
Revision der Grundbildung 24	9
Fachperson Biodiversität	13
Prüfungen und Abschlussfeier 2024	15
BAM.LIVE	17
Personelles	19
Simulatoren und Erweiterungsbau	21
Jahresrechnung 2024 und Budget 2025	23
Bericht Seniorenausflug	29
Vorstand und Mitarbeiter	30
Mutationen	31

**Redaktion:** Vorstand Gärtner Bern  
**Layout:** Vögeli AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau  
**Adresse:** Gärtner Bern  
Sekretariat Kurszentrum  
Bern-Zürichstrasse 4  
3425 Koppigen

## VORWORT PRÄSIDENT GÄRTNER BERN

---

### Geschätzte Verbandsmitglieder, liebe Freunde und Unterstützer der grünen Branche

Mit diesem Bericht ist es an der Zeit, das vergangene Verbandsjahr Revue passieren zu lassen. Viel ist geschehen, und wir dürfen auf ein Jahr voller Entwicklung, Engagement und spannender Begegnungen zurückblicken.

Am 22. Februar fand mit der Generalversammlung von Gärtner Bern unser erster wichtiger Meilenstein statt. Diese Veranstaltung markierte nicht nur den Auftakt eines neuen Jahres, sondern auch den Start in eine neue Ära: Nach intensiven Vorarbeiten zur Neustrukturierung von Vorstand und Verbandsführung feierte die GV die Einführung unserer neuen Organisationsform. Gleichzeitig verabschiedeten wir mit grossem Dank unseren langjährigen Präsidenten Hans Lanz sowie die beiden Vorstandsmitglieder Thomas Lehmann und Heinz Böhlen. Ihr Einsatz hat unseren Verband nachhaltig geprägt – dafür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Voller Tatendrang begann das neue Führungsteam seine Arbeit. Die ersten Sitzungen verliefen konstruktiv und effizient, und kleinere Optimierungen, wie etwa das neu eingeführte Vorprotokoll als strukturierte Vorbereitung auf Vorstandssitzungen, haben die Abläufe erheblich verbessert. Der Wechsel vom Konzept zur Umsetzung ist dem Vorstand gelungen – ein wichtiger Schritt für eine zukunftsorientierte Verbandsführung.

Auch auf personeller Ebene gab es erfreuliche Veränderungen: Unsere neue Leiterin Verbandsadministration, Rahel Peña, hat sich schnell in die komplexen Strukturen eingearbeitet und ist bereits jetzt eine wertvolle Stütze für den Vorstand und den gesamten Verband. Im Bildungszentrum durften wir zudem zwei neue Mitarbeitende willkommen heissen: Michael Wolfsberger und Silvia Schaad. Beide haben sich ab Tag eins mit viel Engagement eingebracht – eine Bereicherung für unser Team. Das Arbeiten im Vorstand war geprägt von vielen kleinen Projekten und einem grossen, dem Anbau im Bildungszentrum mit den Simulatoren. Die ÖGA nutzte der Vorstand, um bestehende Kontakte zu pflegen und die Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren zu würdigen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Reise zu den WorldSkills 2024 in Lyon, die uns beeindruckende Einblicke bot. Während zwei Tagen unterstützten wir die Teilnehmer aus der Zentralschweiz Samuel Binder und Reto Dahli, die

mit herausragender Leistung zu Berufsweltmeistern gekürt wurden – herzlichen Glückwunsch an die beiden sowie an die gesamte Projektgruppe! Gleichzeitig war die Reise eine Gelegenheit, sich mit anderen Regionen und der Projektgruppe zu vernetzen und die Vorstandskollegen auch einmal abseits des Alltags besser kennenzulernen.

Neben dem Tagesgeschäft behalten wir stets den Blick über den Tellerrand und nehmen Entwicklungen in der Branche und der Politik aufmerksam wahr. Daraus ergeben sich nicht nur wichtige Informationen für unsere Mitglieder, sondern auch neue Schwerpunktthemen oder Projekte, die den Verband weiter voranbringen.

Mit der bevorstehenden Generalversammlung 2025 haben wir die Chance, einen weiteren Meilenstein zu setzen: Die geplante Modernisierung des Bildungszentrums soll den sich wandelnden Anforderungen gerecht werden und unseren Verband fit für die Zukunft machen.

Lassen Sie uns gemeinsam neue Herausforderungen annehmen und das Beste daraus machen. Zusammen schaffen wir Fortschritt – im Alltag wie im Verbandsleben!

Im Namen des gesamten Vorstands danke ich allen Mitgliedern, die sich täglich den unternehmerischen Herausforderungen stellen und junge Berufsleute ausbilden. Ihr Engagement bildet das Fundament unserer grünen Branche.

Ein herzliches Merci gilt auch den Instrukto:ren, Funktionären, Amtsträgern, Sponsoren, Partnerorganisationen und allen, die unseren Verband in vielfältiger Weise unterstützen.

Ein besonderes Dankeschön richte ich an die Mitarbeitenden von Gärtner Bern sowie an meine geschätzten Vorstandskollegen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und erfüllender Momente.

#### Für den Vorstand

Patrick Roth



# PROTOKOLL DER 16. GENERALVERSAMMLUNG

Donnerstag, 22. Februar 2024, 16.00 Uhr  
Gartenbauschule Oeschberg, Koppigen

## Anwesend

Vorstand: Hans Lanz  
Thomas Lehmann  
Nicolas Liechti  
Patrick Roth  
Florian Niederhauser  
Mike Leuenberger  
Claudio Blösch  
Heinz Böhlen

Mitglieder: 95 Personen, davon 65 stimmberechtigte Mitglieder,  
gem. Liste  
Entschuldigungen gem. Liste

Vorsitz: Hans Lanz

Protokoll: Ruth Glatthard

Thomas Wullimann, BZ Emme  
Michael Flühmann, Gartenbauschule Oeschberg  
Benjamin Tschirren, Gartenbauschule Oeschberg  
Stefan Kammermann, Presse  
Pascal Speck, Berner Blumenbörsen  
Ebenfalls begrüsst werden die Ehrenmitglieder:  
Rolf Struffenegger und Werner Uhlmann

Ein spezieller Dank gilt allen Heftspensoren und folgenden Firmen, welche mit einem zusätzlichen Beitrag den Berufsverband unterstützen:

Silidur AG mit Fr. 100.– für den Apéro  
CreaBeton mit Fr. 300.–  
Easy Natursteine AG mit Fr. 350.– für den Apéro  
HG Commerciale mit Fr. 1000.– für den Berufsnachwuchs

## Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung/Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 16. Februar 2023, a.o. GV vom 23. August 2023
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung/Revisorenbericht/Erfolgsrechnung und Bilanzen/Decharge
5. Mitgliederbeiträge
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Budget 2024
8. Mutationen
9. Information Strukturentwicklung Vorstand
10. Statutenänderung
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Verschiedenes  
(Infos ZV O. Mark, AK-Forte R. Schuhmacher, Gartenbauschule Oeschberg D. Jenny)

### 1. Eröffnung und Begrüssung/Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst im Namen des Vorstands Gärtner Bern die Anwesenden zur 16. Generalversammlung in Koppigen. Es ist seine letzte Versammlung in der Funktion als Präsident.

Speziell willkommen heisst er die Gäste:

Olivier Mark, Präsident JardinSuisse

Roger Schuhmacher, AK Forte

Daniel Jenni, Gartenbauschule Oeschberg

Sie sind gemäss Versammlungsbeschluss 2016 für den zweiten Teil der GV eingeladen.

Die Einladung ist gemäss Statuten zwei Wochen vor der GV erfolgt. Alle Aktiv- und Ehrenmitglieder sind mit je einer Stimme stimmberechtigt. Anwesend sind 65 stimmberechtigte Mitglieder, somit beträgt das absolute Mehr 33 Stimmen.

Abmeldungen können bei Astrid Schär heute noch gemeldet werden.

Es ist ein Antrag von Patrick Riggerbach eingegangen, welcher unter Traktandum 13 behandelt wird. Es gibt keine Änderungsvorschläge aus der Versammlung.

Die Traktandenliste wird wie vorliegend einstimmig genehmigt.

Als Stimmenzähler werden Marcel Grütter und Benjamin Tschirren gewählt.

### 2. Protokoll der GV vom 1. Februar 2023 und Protokoll der a.o. GV vom 23. August 2023

Die Protokolle werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Heft enthalten. Claudio Blösch dankt Hans Lanz für seinen Einsatz und bittet die Versammlung, den Jahresbericht des Präsidenten mit Applaus zu genehmigen. **Applaus.**

#### 4. Jahresrechnung/Revisorenbericht/Erfolgsrechnungen und Bilanzen/Decharge

Claudio Blösch präsentiert die Jahresrechnung 2023.

##### Erfolgsrechnung

Vereinsrechnung	Fr.	-78 353.38
Abrechnung ÜK	Fr.	49 591.57
Abrechnung QV/LAP	Fr.	32 899.12
Abrechnung Weiterbildungen	Fr.	24 746.14
Gesamtergebnis 2023	Fr.	28 883.45

##### Bilanz

Total Umlaufvermögen	Fr.	983 578.02
Total Anlagevermögen	Fr.	1 388 002.00
Total Aktiven	Fr.	2 371 580.02
Fremdkapital	Fr.	880 767.66
Eigenkapital	Fr.	1 490 812.36
Total Passiven	Fr.	2 371 580.02

Der Revisorenbericht wurde zugestellt. Er empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Hans Lanz bittet die Versammlung, der Rechnung zuzustimmen und den Vorstand zu entlasten.

**Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt und die Decharge erteilt.**

#### 5. Mitgliederbeiträge 2024

Die Mitgliederbeiträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Grundbeitrag Fr. 150.–
- AHV-Lohnsummenbeitrag von 0.05%
- Mitgliederbeitrag KMU Kanton Bern, sofern das Unternehmen nicht schon Mitglied einer Sektion ist. Fr. 85.–
- Mitgliederbeitrag ausserordentliche Mitglieder Fr. 100.–
- Beitrag ausserordentliche Mitglieder mit Bildungsauftrag Fr. 150.–
- Passivmitglieder Fr. 50.–

#### 6. Wahl der Revisionsstelle

Die Firma CORE Revision AG hat wie immer die Jahresabschlüsse des Verbands und der Kurszentrum AG revidiert. Alle Beteiligten haben die Zusammenarbeit mit dem Mandatsleiter äusserst professionell und angenehm erlebt. Deshalb schlägt der Vorstand die Wiederwahl der Firma CORE Revision AG Bern vor.

**Die Firma CORE Revision AG Bern wird einstimmig wiedergewählt.**

#### 7. Budget 2024

Claudio Blösch erklärt das Budget 2024, welches ausgewogen, aber eher defensiv kalkuliert wurde. Es zeigt einen budgetierten Gewinn von Fr. 23 000.–.

Martin Jost erkundigt sich nach den höheren Personalkosten bei der Vereinsrechnung. Diese ergeben sich aus der Neuanstellung einer Person für die Verbandsadministration.

#### 8. Mutationen

##### Neueintritte

Schmocker & Co GmbH, Grossaffoltern

Forster Baugrün AG, Golaten

Botanica AG, Grosshöchstetten

Kämpfer Gartenbau GmbH

Die neuen Mitglieder werden mit Applaus willkommen geheissen.

##### Austritte durch Geschäftsaufgabe

Blaser Blumen, Lotzwil

Aeschlimann Gartenbau Laupen

Marti Gärtnerei, Aeschau

Michael Lüthi, Gartengestaltung Rubigen

##### Austritte infolge Geschäftsübergabe

Neff Garten und Natur GmbH, Kallnach an Hans Kämpf AG, Lyss

##### Ausserordentliche Mitglieder

Neu aufgenommen wurde Rapid Technik AG, Killwangen

##### Todesfälle

Welti Arthur, Domicil Weiermatt, Münchenbuchsee

Die Versammlung erhebt sich im Gedenken an den Verstorbenen.

#### 9. Information Strukturentwicklung Vorstand

Nicolas Liechti informiert die Versammlung über den Fortschritt der neuen Strukturentwicklung des Vorstands. Der Vorstand befindet sich in der Einführungsphase. Neu werden im Vorstand noch 5 ständige Mitglieder mit zugewiesenen Ressorts Einsitz nehmen. Der Fokus wird vor allem auf die Kernaufgaben des Verbands gelegt und es wird in Arbeitsgruppen gearbeitet. Das dienstälteste Mitglied übernimmt das Amt als Präsident für 2 Jahre.

Die Ressorts sind wie folgt verteilt:

Nicolas Liechti – Finanzen

Claudio Blösch – Weiterbildung

Florian Niederhauser – Grundbildung

Mike Leuenberger – Kommunikation

Patrick Roth – Kurszentrum sowie Präsidiales 2024–2026

Jonas Eggimann ist Leiter des Kurszentrums und Rahel Peña wird neu Leiterin Verbandsadministration. Themenbezogen werden Interessensgruppen wie Fachsektionen Friedhof oder Baumschulen, Gartenbauschule Oeschberg etc. beigezogen.

Auf Grund dieser Umstrukturierung verlässt Astrid Schär den Verband. Nicolas Liechti dankt ihr für ihre gute Arbeit und übergibt ihr einen Blumenstrauss.

#### 10. Statutenänderung

Der Vorstand beantragt der Versammlung folgende Änderungen:

Art. 1 Name und Sitz

Der Absatz

«Er ist entstanden aus dem Zusammenschluss folgender Vereine: Gärtnermeisterverein Bern und Umgebung (GMBU)

Gärtnermeisterverein Seeland – Jura (GVSJ)  
Gärtnermeisterverein Oberaargau – Emmental (GVOE)  
Fachsektion Gartenbau Kantone BE, SO, dt.FR, und dt.Wallis (FSGB)  
Fachsektion Friedhof Kantone BE, SO, dt.FR, und dt.Wallis (FSF)»  
wird gestrichen.

Art. 4.4 Ehrenmitglieder

Neu:

«Das Ehrenmitglied verfügt über das Stimm- und Wahlrecht.»

Art. 5 Erwerb der Mitgliedschaft

Neu:

«Im Rahmen des Aufnahmeprozesses findet eine Betriebsbesichtigung durch ein Vorstandsmitglied statt.»

Art. 8 Verbandsorgane

Neu:

«c) Interessensgruppen.»

Art 10.1 Organisation

Neu:

«Der Vorstand besteht aus 4 bis 7 Personen. Der Präsident ist immer das dienstälteste Mitglied des Vorstandes. Die Funktion als Präsident dauert zwei Jahre. Der Präsident wird durch die Generalversammlung bestätigt.»

Neu:

«Art. 10.1.1 Aufnahmekriterien

- a) Aktive Mitarbeit und Weiterentwicklung des Verbandes Gärtner Bern
- b) Bereitschaft zur Verantwortung
- c) Eine hohe Leistungsbereitschaft wird vorausgesetzt
- d) Nicht zwingend Mitglied bei Gärtner Bern
- e) Nicht zwingend Geschäftsinhaber.»

Art. 10.2

Neu:

«Der Vorstand ist für die strategische Führung zuständig.»

Art. 10.4 Zeichnungsberechtigung

Neu:

«Projektbezogen kann die Zeichnungsberechtigung an den Leiter Bildungszentrum oder Leiter Verbandsadministration übertragen werden.»

Neu:

«Art. 11 Interessensgruppen

Definition und Sinn von Interessensgruppen:

Interessensgruppen sind Gruppen, welche ausserhalb vom Vorstand Gärtner Bern bestehen. Sie setzen sich themenbezogen zusammen und können direkt mit dem Vorstand von Gärtner Bern in Kontakt treten. Der Vorstand von Gärtner Bern ist ermächtigt, eigene Interessensgruppen zu bilden.

Folgende Interessensgruppen bestehen:

- a) JardinSuisse
- b) Fachsektionen

c) Gartenbauschule Oeschberg

d) Berufsschule

e) Berner KMU

f) Temporäre Interessensgruppen.»

Die oben genannten Änderungen werden einstimmig genehmigt.

## 11. Wahlen

Es stehen keine Wiederwahlen an. Gemäss Statuten konstituiert sich der Vorstand selbst.

Der neuen Strategie folgend übernimmt Patrick Roth als dienstältestes Mitglied das Präsidentenamt.

**Patrick Roth wird mit Applaus als Präsident bestätigt.**

Hans Lanz dankt ihm für seine Bereitschaft und wünscht ihm viel Erfolg.

## 12. Ehrungen

Infolge der Umstrukturierungen verabschiedet Hans Lanz die bis jetzt ständigen Mitglieder Heinz Böhlen, Fachsektion Friedhof und Thomas Lehmann, Fachsektion Baumschulen.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihnen ein Geschenk.

Da auch Hans Lanz sein Amt niederlegt, würdigt Claudio Blösch den scheidenden Präsidenten. Nach neun Jahren an der Spitze reicht Hans Lanz die damals erhaltene Glocke an Patrick Roth weiter. Sein Engagement, seine Weitsicht und sein unermüdlicher Einsatz haben den Verband geprägt und gestärkt. Vor allem die Planung und Realisierung des neuen Kurszentrums verdient besondere Anerkennung. Claudio Blösch dankt Hans Lanz für seinen grossen Einsatz und überreicht ihm ein Geschenk.

Pause

## 13. Verschiedenes

Der Vorsitzende präsentiert den eingereichten Antrag von Patrick Riggensbach, Thörishaus, mit folgendem Wortlaut:

**Steigerung unserer Attraktivität als Arbeitgeber durch Aufhebung von Art. 33.6 im GAV – 30 Min. Weg zu Lasten Arbeitnehmer.**

«Unsere Branche leidet ja unter einer aussergewöhnlich hohen Abwanderung der Arbeitskräfte in den ersten Jahren nach der Ausbildung, oft auf Grund von Überlegungen finanzieller Art.

Die Regelung gemäss Art. 33.6 mag zwar nicht die Hauptursache sein, weil viele Gärtner, z.B. jene ausserhalb des Verbandes, sie nicht umsetzen. Doch grundsätzlich verkaufen wir damit unsere Leistungen unter dem Wert, und zwar auf Kosten unserer Attraktivität als Arbeitgeber – indem wir eigentliche Freizeit unserer Mitarbeiter an die Bauherren verschenken?

Was signalisieren wir damit unseren geschätzten Angestellten eigentlich? Wir wissen bereits, dass wir nicht die besten Löhne zahlen können und es wäre eine schmerzlose Massnahme, auf diese Regelung zu verzichten. Ausserdem ist es doch eine Wettbewerbsverzerrung und fördert den überregionalen Konkurrenzkampf unter uns.»

P. Riggenbach fragt sich, ob diese Regelung noch zeitgemäss sei. Die nachfolgende Diskussion zeigt Uneinigkeit auf und erstreckt sich über:

- jeder Betrieb kann selbst eine diesbezügliche Regelung aufstellen, um attraktiver zu sein.
- oder die Einführung eines GAV mit FAR hätte mehr bewirkt.

Patrick Roth informiert über das Datum der zukünftigen Generalversammlungen, welche ab jetzt immer in der Woche 8 stattfinden werden. Serviert wird an den zukünftigen GVs ein Apéro riche. Weiter wünscht der Vorstand, den an der GV 2016 eingereichten Antrag «Gönner und Sponsoren nicht mehr an die GV einzuladen» aufzuheben.

D. Häusermann erinnert daran, dass dieses Anliegen mit einer Abstimmung angenommen wurde.

R. Kunz schlägt vor, auf die nächste Generalversammlung einen neuen Antrag zur Aufhebung dieser Bestimmung einzureichen und darüber abstimmen zu lassen.

Der Vorstand bespricht sich kurz und entscheidet, den Antrag an der nächsten GV ordentlich zu stellen.

Hans Lanz dankt dem Präsidenten von JardinSuisse, Olivier Mark, für seinen Besuch an der GV Gärtner Bern.

Olivier Mark begrüsst die Anwesenden und überbringt die Grüsse des Zentralvorstandes.

Er orientiert über folgende Themen:

- Im Zentralvorstand hat Ruedi Kündig die Nachfolge von Raphael Stirnimann übernommen
- JardinSuisse ist an der ÖGA vom 26. – 28. Juni 2024 mit einem Stand vertreten
- Die Akquisition von neuen Mitgliedern
- Die Erneuerung der GAV ohne AVE
- Den Endspurt bei der Revision der Berufsbildung
- Die neue Berufswerbung
- Die Auszeichnung der Top-Ausbildungsbetriebe
- Den JS Content Pool, welcher Tools für die digitale Kommunikation zur Verfügung stellt
- Die neue Software DigiFlux zur Erfassung der Pflanzenschutzmittel/Dünger
- Das Projekt «Grüne Kitas»
- Die Wechsel in der Geschäftsstelle:  
Produktion und Handel neu Damiana Rimaldi  
Berufsbildung neu Bettina Brändle
- Die Nachfolgesuche von C. Vercelli, welcher im Jahr 2025 pensioniert wird.

Er dankt Hans Lanz für seine gute Arbeit als Präsident und übergibt ihm ein Geschenk.

R. Schuhmacher stellt in einem kurzen Referat die AK Forte vor und weist auf die verteilten Infobroschüren hin.

D. Jenny, Gartenbauschule Oeschberg, informiert über den zukunftsorientierten Ersatzbau am Oeschberg.

P. Speck zeigt in einer Präsentation den Neubau der Blumenbörse in Kerzers. Die Neueröffnung ist am 30. Dezember 2024 geplant.

N. Liechi weist auf den Simulator hin, welcher hinten im Versammlungsraum aufgestellt ist. Eine Mitgliederumfrage wird online aufgeschaltet, um die Bedürfnisse der Mitglieder dazu abzuklären.

Weiter informiert er über den Erhalt einer Umfrage einer Stiftung FAR, welche obligatorisch ausgefüllt werden muss. Sollten die Mitglieder eine Umfrage erhalten, rät er ihnen, sich bei JardinSuisse zu melden.

Nachdem es keine Voten mehr aus der Versammlung gibt, dankt Hans Lanz allen Inserenten und Sponsoren, welche den Verein Gärtner Bern hoffentlich auch in Zukunft unterstützen werden. Sein Dank gilt auch allen Lehrmeistern, Experten, Ausschussmitgliedern, ÜK-Instruktoren, QV-Experten, Vertretern der Schulstandorte Burgdorf und Lyss, seinen Vorstandskollegen und dem Zentrumsleiter.

Herzlich bedankt er sich bei Astrid Schär, welche in ihren 6 Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet hat.

Er lädt alle Anwesenden zum Apéro riche ein.

Die nächste GV findet am 20. Februar 2025 statt.

Ende der Versammlung: 18.30 Uhr

Für das Protokoll: Ruth Glatthard

Bolligen, 2. März 2024





### Rückblick auf die neu gestartete Bildungsverordnung der Gärtner

Die Einführung der neuen Bildungsverordnung für Gärtner markiert einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung der gärtnerischen Ausbildung. Diese Reform bringt frischen Wind in die Branche und bietet zahlreiche positive Elemente, die sowohl Auszubildende als auch Betriebe motivieren und inspirieren.

Ein Merkmal der neuen Verordnung ist die stärkere Praxisorientierung. Durch den intensiveren Austausch zwischen Theorie und praktischer Anwendung werden die Auszubildenden auf die Herausforderungen des Berufslebens vorbereitet. Der intensive Austausch zwischen Berufsfachschule, den überbetrieblichen Kursen und der grafischen Darstellung für die Betriebe zeigt bereits erste spannende Erfolge bei der Umsetzung. Die Betriebe sehen anhand der zur Verfügung gestellten Übersichten der jeweiligen Schulstandorte, wo ihre Lernenden thematisch stehen. Die Schule bereitet bewertete Arbeitsaufträge zu ÜK-Themen vor. Im ÜK bekommen die Themen eine direkte Relevanz zum berufskundlichen, bewerteten Unterricht.

Insgesamt bietet die neu gestartete Bildungsverordnung der Gärtner eine hervorragende Grundlage für eine zukunftsorientierte Ausbildung. Sie motiviert junge Menschen, ihre Leidenschaft für Pflanzen und die Natur zu entdecken und sich aktiv in einer Branche einzubringen.

#### **Pflanzenkompetenz ist Herausforderung und Chance für die Branche.**

Der grösste Umbau der aktuellen Revision ist bestimmt die Streichung der Pflanzenkenntnisse mit der verbindlichen Pflanzenliste von JardinSuisse. Bereits im Vorfeld ist dieser mutige Schritt auf viele Fragezeichen gestossen. Verständlich – es ändert ein in der Branche verankertes Gerüst grundlegend.

Das Dokumentieren von Pflanzen und den damit verbundenen Handlungen im Pflanzenwerk direkt auf der Baustelle, im Garten, in der Produktion oder im ÜK bietet neue Möglichkeiten zur Vernetzung von Theorie und Praxis. Mit der etwas anderen Art des Pflanzen-Kennenlernens entstehen spannende Ansätze an allen Lernorten.

#### **Stefan Tschanz, Ausbilder im Bereich der Pflanzenkompetenzen bei Gfeller Gartenbau AG Lützelflüh, Dozent Höhere Berufsbildung Pflanzenkenntnisse, freischaffender Fachautor im dergartenbau für Pflanzenkenntnisse und Verwendung**

Stefan ist zufrieden mit dem Start, auch wenn er beim LMS etwas holprig war. Dort hätte die Information besser laufen können.

*«Ich selbst betreue die Lernenden alle 2 Monate (dazwischen übernimmt jemand anderes) und gestalte den Tag jeweils so, dass wir vormittags gemeinsam in einem Kundengarten arbeiten. Dort wenden wir eine bestimmte Handlung an und nehmen uns kurz Zeit, diese zu besprechen. So haben wir beispielsweise zusammen Blumenzwiebeln gepflanzt oder Staudenpflanzungen gepflegt. Die Lernenden dokumentieren die einzelnen Arbeitsschritte mit Hilfe von Bildern und haben am Nachmittag dann Zeit, daraus eine Lerndokumentation zu erstellen und angewendete Pflanzen ins Pflanzenwerk aufzunehmen. Beim letzten Mal habe ich parallel dazu mit unserer Lernenden aus dem 2. Lehrjahr Pflanzenbeispiele anhand von Zweigen geübt. Diese habe ich anschliessend auch den neuen Lernenden gezeigt und gefragt, ob sie die eine oder andere Pflanze schon kennen. Ich war erstaunt, wie viele der Zweige sie bestimmen konnten, auch wenn sie das gar nicht so geübt haben. Zu allen Pflanzen, die sie erkannten, konnten sie mir weitere Informationen geben. Daraus lässt sich schliessen, dass sie die Pflanzen in der beruflichen Praxis kennengelernt haben und sie diese dann auch direkt mit der jeweiligen Handlung in Verbindung bringen. Dieses Beispiel zeigt bereits nach kurzer Zeit die positive Wirkung der Revision auf!»*



**Feller Gartenbau AG**  
Muri b. B.

# PFLANZEN- WERK

Verfasst von:

**Emma Jo  
Schwärzler  
Gärtnerin EFZ  
2024-2027**



### **Marius Flück, Ausbilder Gartenbau, GEWA, Zollikofen**

«Das Pflanzenwerk ist für unsere Auszubildenden eine Möglichkeit, auf einfache Weise in einen fachlichen Austausch mit der Vorarbeiterin zu kommen. Das Tun mit der Pflanze steht im Mittelpunkt und darüber wird gesprochen. Aha-Momente werden fotografisch festgehalten und im LMS abgelegt, die Dokumentation erfolgt individuell und kreativ.

Durch den regelmässigen Austausch und das echte Interesse am Pflanzenwerk der Lernenden können wir gemeinsam die individuell erworbenen Pflanzenkompetenzen festhalten.»

### **Emma Schwärzler, Lernende 1. Lehrjahr, Feller AG Gartenbau, Muri b. B.**

«Ich mache mein Pflanzenwerk auf Canva. Ich habe mich dafür entschieden, weil ich mich so in meiner Kreativität ausleben kann. Mir macht die Arbeit mit dem Pflanzenwerk Spass, weil ich eine neue Lernmethode entdecken kann, die anders ist als die, die ich sonst kenne. Einmal im Monat habe ich einen Lernnachmittag, an dem ich an meinem Pflanzenwerk arbeiten kann. Am Anfang fand ich es eher schwierig, weil ich nicht genau wusste, wie ich das umsetzen sollte.»

### **Roman Burri, Lehrperson GärtnerIn BWZ Lyss, Unternehmensberater Schöpfer und Frei GmbH**

Roman ist grundsätzlich der Meinung, dass die neue BIVO gut angelaufen ist. Das Wichtigste sei, dass alle am gleichen Strang ziehen und laufend Verbesserungen einfließen können, wie zum Beispiel bei Funktionen im LMS.

«Zu Beginn war dies etwas schwierig. Es war noch nicht so viel Wissen da und auch gewünschte Handlungen waren nicht vorhanden. Seit den Herbstferien läuft es gut. Zu den behandelten Themen nehme ich immer passende Pflanzen mit, die ins Pflanzenwerk aufgenommen werden können. Zudem mache ich einen benoteten Arbeitsauftrag, bei dem die Lernenden im ÜK eine Handlung beschreiben und passend dazu Pflanzen im Pflanzenwerk aufnehmen müssen.

In der BFS wird das theoretische Wissen vermittelt. Beispielsweise Botanik: Die Lernenden lernen die Blattränder, Blattformen, etc. kennen und können diese als Erkennungsmerkmal im Pflanzenwerk ergänzen.»

### **Benedict Burkhalter, Lehrperson GärtnerIn EFZ BWZ Burgdorf**

Auch in Burgdorf ist man gut gestartet. Bis Ende Jahr werden alle Lernenden ihr Pflanzenwerk im Unterricht vorstellen. Fragezeichen hat Benedict noch bei der Notengebung und deren Auswirkungen auf die EBA-Lehre. Bei LMS und Pflanzenbestimmungs-App ist es aus seiner Sicht elementar, dass Lernende mit eigenen Bildern und Handlungen arbeiten und Resultate hinterfragen.

«Jede Woche stelle ich 6 Pflanzen ins Schulzimmer – Pflanze der Woche. Auftrag: Pflanzen bestimmen, Verwendungsmöglichkeiten und Merkmale aussuchen und am Schluss des Unterrichts die Pflanzen der Klasse vorstellen.»

### **Jonas Eggimann, Leiter Kurszentrum Oeschberg**

«Wir sind überzeugt, dass der eingeschlagene Weg in die richtige Richtung geht. Die Umstellung ist ein Prozess und mit jedem Tag und jeder Rückmeldung lernen wir dazu und können nach Möglichkeit Verbesserungen vornehmen. In dem Sinne wünschen wir allen Berufsbildnern, Lehrpersonen, Instruktoren und Experten – und nicht zuletzt – unseren Lernenden, weiterhin ganz viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung.»





## Lernort des Lehrgangs Fachperson Biodiversität und Mitglied der Trägerschaft Fachpersonen Biodiversität Schweiz

Mit dem Lehrgang «Fachperson Biodiversität» hat die Grüne Branche einen Volltreffer gelandet: Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden umfassende Kompetenzen, um Grünräume als wertvolle Lebensräume im Hinblick auf Artenvielfalt und Klimaresilienz zu erkennen, zu gestalten, fachgerecht zu pflegen und weiterzuentwickeln. Die Positionierung im Megatrend der Neo-Ökologie wird gestärkt.

Das Konzept für die Ausbildung wurde vor rund drei Jahren von einer Arbeitsgruppe am BZG in Pfäffikon entwickelt, die ersten Teilnehmenden starteten Anfang 2022 mit dem Lehrgang. Seit dem Frühjahr 2024 ist nun auch Gärtner Bern Lernort und bietet folgende Pflicht- und Vertiefungsmodule des Lehrgangs an: Unterhalt naturnaher Lebensräume im Siedlungsraum BP-W22, Bodenpflege, Pflanzenschutz, Pflege und Ernährung der Pflanzen BP-Q5, Obstbaumschnitt BP-W23 sowie Trockensteinmauern und Kleinstrukturen BP-W31.

Dazu kommt ausserdem das Vernetzungs- und Qualifikationsmodul GreenPowerDays. Die GreenPowerDays beschäftigen sich einerseits intensiv mit Kommunikation und Persönlichkeit und widmen sich andererseits dem Bereich Flächenmonitoring und -aufwertung im Sinne der Biodiversität.

Der Premierenkurs des BP-W22, welcher im April 2025 startet, ist seit November 2024 ausgebucht. Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt waren die GreenPowerDays 2026 nahezu ausgebucht. Auch die weiteren Kurse profitieren von der neuen Kooperation.

Insgesamt haben schweizweit inzwischen rund 30 Personen den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen, mehr als 50 sind an den unterschiedlichen Lernorten im Prozess.

Als Konsequenz aus dem Erfolg und Weiterführung der Positionierung wurde vor gut einem Jahr vom Gärtnermeisterverband des Kantons Zürich das nationale Register «Fachpersonen Biodiversität Schweiz» aufgebaut. Diese webbasierte Plattform schafft ein Qualitätssiegel für ausgebildete Fachpersonen, stärkt deren Image und das der Grünen Branche und trägt somit auch zum Erhalt der ökologischen Vielfalt bei. Personen mit abgeschlossenem Lehrgang können sich eintragen und auch ihr Unternehmen bzw. den Arbeitgeber benennen. So werden sie für

alle Anspruchsgruppen sicht- und auffindbar. Gärtner Bern ist seit dem Frühling 2024 Mitglied der Trägerschaft des Registers. Gemeinsam mit den Vertreter\*innen aus Zürich und der Zentralschweiz wurden im Oktober 2024 der Lehrgang und das Register am Roundtable Biodiversität von JardinSuisse in Aarau präsentiert und erhielten dort sehr grossen Zuspruch. Das Register ist inzwischen auch auf den sozialen Medien wie LinkedIn und Instagram vertreten.

Die Verankerung des Lehrgangs und des Registers bei Gärtner Bern darf als grosser Erfolg für die Sektion und das Bildungszentrum gewertet werden. Das Engagement in einem so wichtigen und zukunftssträchtigen Feld zeigt bereits erste grosse Erfolge, die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Bildungszentren und Sektionen ist vorbildhaft und wird in Zukunft im Sinne der Grünen Branche unabdingbar sein.



### Informationen

#### Lehrgang Fachperson Biodiversität

**Lernorte:** Bildungszentrum Gärtner JardinSuisse Zürich, Bildungszentrum Gärtner Bern, Bildungszentrum JardinSuisse Zentralschweiz

**Start:** jederzeit möglich

**Lehrgangsstruktur:** Der Lehrgang besteht aus Pflicht- und Vertiefungsmodulen sowie dem Vernetzungs- und Qualifizierungsmodul «GreenPowerDays».

Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.bzgzg.org](http://www.bzgzg.org)

Informationen zum Register:

<https://fachperson-biodiversitaet.ch>



# PRÜFUNGEN UND ABSCHLUSSFEIER 2024

---

## Ein Jahr voller Erfolge und eine Feier in alpiner Stimmung

Auch 2024 stellten sich zahlreiche Lernende der grünen Branche den Herausforderungen der Abschlussprüfungen. Vom 11. bis 13. März liefen die Frühlingsprüfungen, und vom 13. Mai bis 12. Juni fanden die Sommerprüfungen statt. Die Prüfungen wurden im Kurszentrum Oeschberg und umliegenden Orten erfolgreich durchgeführt – ein grosses Dankeschön an alle, die durch Organisation und Sachverständigkeit dazu beigetragen haben.

### Ergebnisse auf einen Blick

Auch in diesem Jahr traten viele Kandidaten zu den Prüfungen an:

- **Gärtner EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau:** Von 71 gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten nahmen 69 teil. 65 bestanden die Prüfung, während 4 im Bereich Pflanzenkenntnis 1 praktisch leider scheiterten.
- **Gärtner EBA, Fachrichtung Gartenbau:** Unter den 23 Prüfungsteilnehmenden gab es nur einen, der die Anforderungen nicht erfüllen konnte.
- **Zierpflanzengärtner EFZ:** Zehn Kandidaten zeigten starke Leistungen – alle bestanden erfolgreich.
- **Gärtner EFZ Fachrichtung Baumschulen:** Alle 5 Teilnehmenden haben die Prüfung bestanden.
- **Pflanzenproduktion EBA:** Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten waren gemeldet, elf traten an. Zehn bestanden die Prüfung, während ein Kandidat erst 2025 zur Nachprüfung antreten wird.

Neben den erfreulichen Gesamtergebnissen gab es auch herausragende Leistungen, die besonders gewürdigt wurden:

### Gärtner EFZ, Fachrichtung Baumschulen:

Kuert Emilia, Note 5,5 in Pflanzenkenntnisse, Anderegg Baumschulen, Langenthal

### Gärtner EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau:

Jenni Jannik, Gesamtnote 5,4 Abschluss mit Auszeichnung, Kuster Gärten AG, Mühleberg

Aslan Michael, Note 6,0 in Pflanzenkenntnisse, Burkhard Gartengestaltung GmbH, Worb

Jenni Jannik, Note 5,5 in praktische Prüfungen, Kuster Gärten AG, Mühleberg

Roth Lya, Note 5,5 in praktische Prüfungen, Daniel Bärtschi natürliche Gärten, Wiler b. Seedorf

### Feierlicher Abschluss in alpiner Kulisse

Die diesjährige Abschlussfeier nahm alle Anwesenden mit «z'Bärg». Die Gäste wurden im üppigen Mischwald mit einem erfrischenden Willkommenstrunk begrüsst, bevor sie in eine urige Arena mit Hüttenatmosphäre geführt wurden.

Erneut haben das Team vom Kurszentrum und die Gartenbauschule Oeschberg mit viel Geschick, Gestecken und Strässen die Halle wunderschön dekoriert. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle.

Die Verleihung der Diplome wurde in dieser einmaligen Umgebung zu einem besonderen Erlebnis, das die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen gebührend würdigte. Anschliessend lud ein gemütlicher Apéro bei bestem Wetter zum Verweilen ein.

Mit den erfolgreichen Abschlüssen geht für die Lernenden ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende, und ein neuer beginnt. Herzliche Gratulation an alle Absolventinnen und Absolventen – und viel Erfolg für die Zukunft!





## BAM.LIVE

---

5.–9. September 2024

Die BAM.LIVE 2024 in Bern war ein voller Erfolg: Mit 22 Berufsfeldern, 700 Schulkassen und insgesamt 22 200 Besuchenden bot die Berufsausbildungsmesse einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Berufswelt. Die interaktiven Aktionen am Stand von Gärtner Bern haben auch in diesem Jahr zahlreiche Interessierte begeistert.

Vorgängig konnten sich die Jugendlichen online auf der Plattform BAM.CONNECT bereits auf den Messebesuch vorbereiten. In unzähligen Online-Interviews erzählen Lernende über ihren Ausbildungs- und Berufsalltag. Über diesen Online-Zugang hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen und über den Interessens-Check passende Berufe kennenzulernen. Über 20 000 Personen haben die Seite vor Messebeginn besucht.

An der BAM.LIVE ging es dann um den persönlichen Kontakt und der Stand von Gärtner Bern war einmal mehr eines der Highlights. Die Jugendlichen fanden Einblick in die zwei Fachrichtungen unserer Branche. Rund 1000 Flaumeichen wurden von den Schülerinnen und Schülern eingetopft. Auf dem Messewagen wurden Pflastersteine verlegt und am Bagger-Simulator die Geschicklichkeit getestet. Der Simulator war erneut ein besonderer Publikumsmagnet. Viele der Jugendlichen wollten einmal erleben, wie es sich anfühlt, eine schwere Maschine zu bedienen.

Am Stand wurden wir erneut durch die Berufsbotschafterinnen und -botschafter von JardinSuisse unterstützt und auch die Gartenbauschule Hünibach war mit Lernenden und Berufsbildnerinnen und -bildnern vor Ort. Vielen Dank an dieser Stelle. So erhielten die Schülerinnen und Schüler Informationen aus erster Hand.

Die BAM.LIVE inspiriert die nächste Generation. Einmal mehr hat sich gezeigt, wie wichtig solche Plattformen für die Berufsorientierung sind. Sie bietet jungen Menschen nicht nur die Chance, sich über Berufe zu informieren, sondern auch erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Das Engagement und die Begeisterung unseres Teams waren spürbar. Das Interesse an unserer Branche ist gross und freut uns. Vielleicht wächst ja die eine oder andere Eiche, die gepflanzt wurde, irgendwann in einem Garten heran – als Symbol für den Beginn einer Karriere als Gärtner/in.





## PERSONELLES

---

Ende März hat Astrid Lanz Gärtner Bern verlassen. Astrid war seit 2018 im Sekretariat des Kurszentrums tätig und unterstützte mit ihrer offenen und herzlichen Art Kursteilnehmende, Team und Vorstand in allen administrativen Belangen. Infolge der Anpassungen durch die Strukturentwicklung hat Astrid sich entschieden, eine neue Herausforderung bei JardinSuisse Aarau anzunehmen. Wir freuen uns, dass JardinSuisse auch weiterhin auf ihre Unterstützung zählen darf. An dieser Stelle danken wir Astrid nochmals von Herzen für ihr grosses Engagement und wünschen ihr privat wie beruflich alles Gute.

Im Mai haben gleich zwei Personen bei Gärtner Bern gestartet.

Rahel Peña, Leiterin Verbandsadministration. Rahel ist zuständig für alle Fragen rund um Gärtner Bern. Als ehemalige Geschäftsführerin einer Detailhandelsorganisation und Projektleiterin der SBB bringt sie das nötige Rüstzeug, um den Vorstand von Gärtner Bern und seine Mitglieder professionell zu unterstützen. Rahel Peña ist verheiratet und Mutter von zwei Buben. Sie lebt mit ihrer Familie in Burgdorf.

Michael Wolfsberger, Instruktor für ÜK sowie QV-Experte. Mit seinen fundierten Fachkenntnissen ergänzt der ehemalige Bauführer einer Gartenbau-Firma das Team des Kurszentrums perfekt. Michael Wolfsberger ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er wohnt mit seiner Familie in Lyssach.

Anfangs November konnte auch die freie Stelle im Sekretariat des Kurszentrums besetzt werden. Silvia Schaad unterstützt das Team von Jonas Eggimann neu dienstags und freitags in allen administrativen Belangen. Als Bauführerin war Silvia unter anderem für Arbeitssicherheit und Lehrlingsausbildung zuständig. Daher kennt Silvia die Branche, unsere Mitglieder und die Anliegen der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer aus eigener Erfahrung. Silvia ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie wohnt mit ihrer Familie in Oberbipp.





# SIMULATOREN UND ERWEITERUNGSBAU

## für nachhaltige Ausbildung

### Arbeitsgruppe Simulatoren – Eine Investition in die Zukunft

Ende 2022 hat der Dachverband JardinSuisse mit seiner Entscheidung, die Anschaffung von Baugerätesimulatoren zu fördern, einen wichtigen Impuls gesetzt. Auch Gärtner Bern erkannte das Potenzial dieser Innovation. Nach intensiven Prüfungen und erfolgreichen Testphasen in unserem Bildungszentrum war klar – Simulatoren stellen einen grossen Gewinn für die Aus- und Weiterbildung dar.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Simulatoren ermöglichen eine intensive und gleichzeitig nachhaltige Ausbildung, indem sie ökologische und ressourcenschonende Trainingsmethoden bieten. Darüber hinaus schaffen sie Flexibilität: Neben der regulären Ausbildungszeit von November bis Februar können so zusätzliche Schulungsangebote – wie Stapler- und Teleskopladerausbildungen – ganzjährig angeboten werden. Die Integration dieser Module in den Grundbildungsplan der Produzenten erhöht die Nachfrage an diesen Kursen zusätzlich.

### Ein starkes Finanzierungsmodell

Durch die Unterstützung des Berufsbildungsfonds (BBF) ist die Finanzierung für sechs Simulatoren des renommierten schwedischen Herstellers Tenstar gesichert. Der BBF übernimmt Fr. 40 000.– pro Gerät, Gärtner Bern Fr. 36 000.–, eine Investition, die sich für die Zukunft unserer Branche mehrfach auszahlt.

### Raum für Innovation: Der geplante Erweiterungsbau

Mit der Anschaffung der Simulatoren stellt sich automatisch die Frage nach dem geeigneten Standort für die Geräte und Schulungen. Nach sorgfältiger Prüfung der bestehenden Infrastruktur wurde deutlich, dass ein Erweiterungsbau die beste Lösung darstellt. Denn die Integration in die aktuellen Gebäudestrukturen wäre aufgrund der hohen Auslastung mit grossen Einschränkungen verbunden.

Der geplante Neubau wird mehr bieten als nur Platz für die Simulatoren. Er schafft zusätzliche Schulräume und die Möglichkeit, neue Arbeitsfelder abzudecken und aktuelle Trends in der Branche aufzugreifen. Begrünte Fassaden sind heute gefragter denn je. Unser Bildungszentrum wird nicht nur vermitteln, wie diese fachgerecht erstellt, sondern auch, wie sie unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheitsaspekten gepflegt werden.

Ein weiterer Vorteil des Neubaus ist die geplante Photovoltaikanlage auf dem Gründach. Damit wird ermöglicht, die Pflege von Gründächern praxisnah an einem realen Objekt zu schulen. Dies stärkt sowohl unsere Grundbildung als auch die Weiterbildung und macht unser Bildungszentrum zu einem Vorreiter in nachhaltiger Ausbildung.

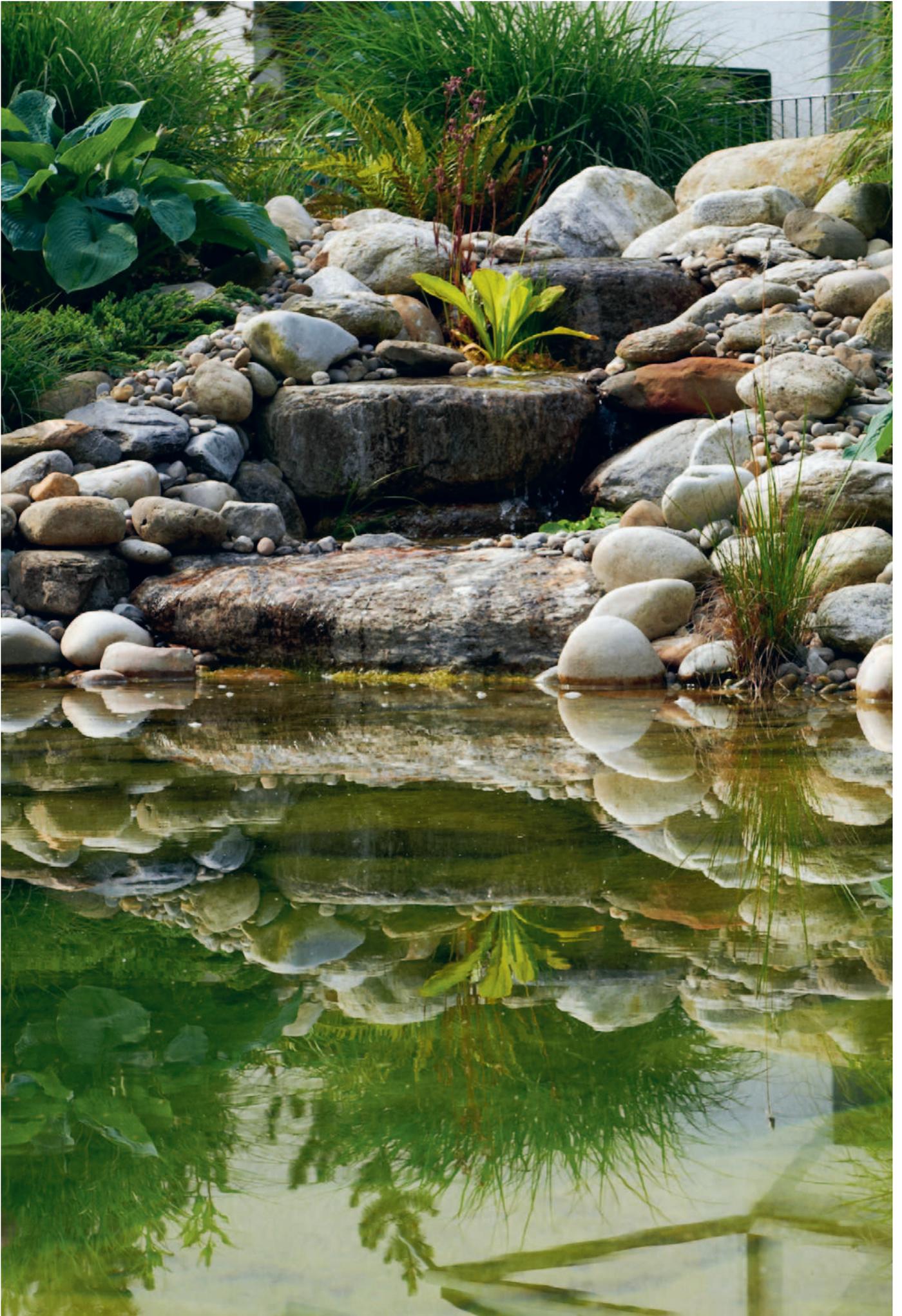
### Nachhaltigkeit im Fokus

Ein besonderes Highlight des Erweiterungsbaus ist der geplante Regenwassertank. Aktuell werden in der Werkhalle grosse Mengen Trinkwasser zur Staubbindung eingesetzt. Durch die Nutzung von Regenwasser wird wertvolles Trinkwasser eingespart – ein weiterer Schritt in Richtung ökologischer Verantwortung.

### Gemeinsam für die Zukunft

Der Verwaltungsrat der Kurszentrum Oeschberg AG, zuständig für die Realisierung, steht geschlossen hinter diesem zukunftsweisenden Projekt. Es ist eine Investition in die Aus- und Weiterbildung, die Nachhaltigkeit und Praxisorientierung miteinander verbindet. Mit dem Darlehen zur Mitfinanzierung des Projekts setzen die Mitglieder von Gärtner Bern die Weichen für eine starke, nachhaltige und innovative Ausbildung der nächsten Generation.







Bern, 20. Januar 2025

**Bericht des Wirtschaftsprüfers  
an den Vorstand der  
Gärtner Bern  
Koppigen**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Gärtner Bern für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz entspricht.

**Stefan Andres**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Martin Gyger**  
Dipl. Treuhandexperte  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen**

Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

---

**CORE  
Revision AG**

Eigerstrasse 60  
CH-3007 Bern

T +41 31 329 20 20  
F +41 31 329 20 21

CHE-279.084.618 MWST

---

**CORE  
Dienstleistungen**

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuern & MWST  
Wirtschafts- & Rechts-  
beratung  
Vorsorgeberatung

---

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Mitglied von Russell  
Bedford International -  
einem globalen Netzwerk  
von unabhängigen  
Wirtschaftsprüfern

---

**core-partner.ch**

**Gärtner Bern, Koppigen**  
**Bilanzen per 31.12.2024 und 31.12.2023**

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2024</b>		<b>31.12.2023</b>	
	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel und Wertschriften	841'769.56		856'425.54	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93'838.83		94'986.78	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'085.00		3'255.70	
Aktive Rechnungsabgrenzung	920.00		28'910.00	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>937'613.39</b>	<b>40.4</b>	<b>983'578.02</b>	<b>41.5</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen (Darlehen Kurszentrum Oeschberg AG)	419'000.00		452'000.00	
Beteiligung Kurszentrum Oeschberg AG	936'000.00		936'000.00	
Mobile Sachanlagen	29'900.71		2.00	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'384'900.71</b>	<b>59.6</b>	<b>1'388'002.00</b>	<b>58.5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'322'514.10</b>	<b>100.0</b>	<b>2'371'580.02</b>	<b>100.0</b>

**Gärtner Bern, Koppigen**  
 Bilanzen per 31.12.2024 und 31.12.2023

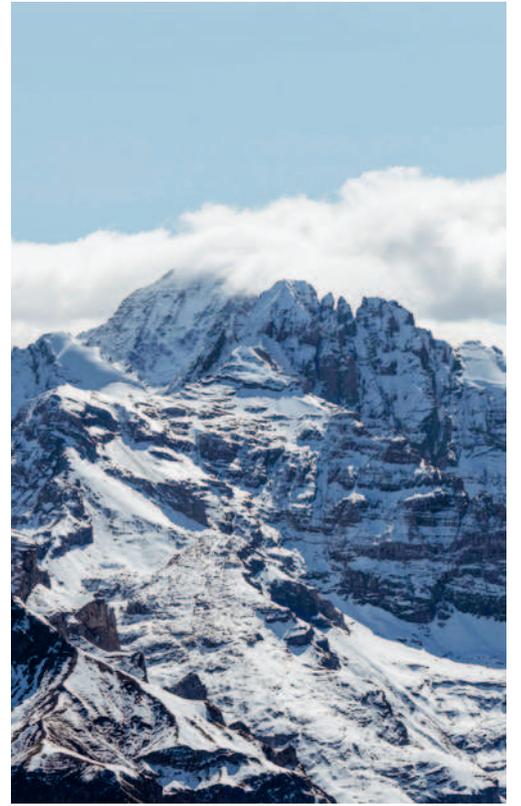
Passiven	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	%	CHF	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95'480.80		48'589.10	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'547.91		14'178.56	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. Rückstellungen	85'952.00		218'000.00	
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>201'980.71</b>	<b>8.7</b>	<b>280'767.66</b>	<b>11.8</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige Rückstellungen	600'000.00		600'000.00	
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>600'000.00</b>	<b>25.8</b>	<b>600'000.00</b>	<b>25.3</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>801'980.71</b>	<b>34.5</b>	<b>880'767.66</b>	<b>37.1</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Vereinsvermögen	1'490'812.36		1'461'928.91	
Jahresgewinn	29'721.03	1.3	28'883.45	1.2
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'520'533.39</b>	<b>65.5</b>	<b>1'490'812.36</b>	<b>62.9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'322'514.10</b>	<b>100.0</b>	<b>2'371'580.02</b>	<b>100.0</b>



## Gärtner Bern, Koppigen

### Erfolgsrechnung 2024/2023 und Budget 2025/2024

	<b>Budget 2025</b> 1.1.2025 - 31.12.2025 CHF	<b>Budget 2024</b> 1.1.2024 - 31.12.2024 CHF	<b>2024</b> 1.1.2024 - 31.12.2024 CHF	<b>2023</b> 1.1.2023 - 31.12.2023 CHF
<b>Ergebnis Vereinsrechnung</b>				
Erlöse Verbandswesen	97'000.00	102'000.00	93'838.94	107'287.08
Sonderbeiträge Neumitglieder	80'000.00	3'000.00	10'054.85	882.78
Fremdvermietung Kurszentrum	15'000.00	12'000.00	32'353.22	10'733.10
Beiträge Berufsbildungsfonds	62'000.00	20'000.00	25'674.00	35'664.00
Zins- und Wertschriftenerträge	8'000.00	9'000.00	3'094.32	7'956.30
Übrige Erträge	8'000.00	10'000.00	7'599.83	9'316.78
	<b>270'000.00</b>	<b>156'000.00</b>	<b>172'615.16</b>	<b>171'840.04</b>
Personalaufwand	120'000.00	130'000.00	139'677.65	88'137.35
Materialaufwand	25'000.00	32'000.00	10'730.27	10'578.40
Aufwand für Dritteleistungen	85'000.00	20'000.00	41'008.12	43'852.23
Sonstiger Verbandsaufwand	26'000.00	29'000.00	39'636.66	39'589.89
Neue Homepage	4'000.00	15'000.00	3'395.00	0.00
Reorganisation Verbandsstruktur	0.00	40'000.00	0.00	68'035.55
	<b>260'000.00</b>	<b>266'000.00</b>	<b>234'447.70</b>	<b>250'193.42</b>
<b>Total Vereinsrechnung</b>	<b>10'000.00</b>	<b>-110'000.00</b>	<b>-61'832.54</b>	<b>-78'353.38</b>
<b>Ergebnis überbetriebliche Kurse</b>				
Kursgelder üK	760'000.00	680'000.00	718'763.11	652'445.80
Bundes- / Kantonsbeiträge	180'000.00	160'000.00	154'277.50	187'760.00
	<b>940'000.00</b>	<b>840'000.00</b>	<b>873'040.61</b>	<b>840'205.80</b>
Personalaufwand	465'000.00	450'000.00	468'969.53	421'896.65
Materialaufwand	57'000.00	60'000.00	63'882.82	58'104.78
Aufwand für Dritteleistungen	160'000.00	130'000.00	60'394.45	181'864.70
Sontiger Kursaufwand	187'500.00	120'000.00	229'330.68	128'748.10
	<b>869'500.00</b>	<b>760'000.00</b>	<b>822'577.48</b>	<b>790'614.23</b>
<b>Total überbetriebliche Kurse</b>	<b>70'500.00</b>	<b>80'000.00</b>	<b>50'463.13</b>	<b>49'591.57</b>
<b>Ergebnis Qualifikationsverfahren</b>				
Prüfungsgebühr und Einnahmen	43'000.00	58'000.00	46'047.41	64'552.34
Kantonsbeitrag	282'000.00	320'000.00	301'020.00	331'300.00
	<b>325'000.00</b>	<b>378'000.00</b>	<b>347'067.41</b>	<b>395'852.34</b>
Aufwände QV	311'000.00	345'000.00	337'422.65	362'953.22
<b>Total Qualifikationsverfahren</b>	<b>14'000.00</b>	<b>33'000.00</b>	<b>9'644.76</b>	<b>32'899.12</b>
<b>Ergebnis Weiterbildungen</b>				
Kursgelder Weiterbildungen	192'000.00	135'000.00	162'574.55	234'216.00
Ausgaben Weiterbildungen	169'900.00	115'000.00	131'128.87	209'469.86
<b>Total Weiterbildungen</b>	<b>22'100.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>31'445.68</b>	<b>24'746.14</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>116'600.00</b>	<b>23'000.00</b>	<b>29'721.03</b>	<b>28'883.45</b>



## REISEBERICHT

---

### Seniorenflug Mittwoch, 18. September 2024

#### Die Niesen-Pyramide war unser Ziel

Wegen diversen Altersbeschwerden mussten sich leider einige Mitglieder abmelden. Ein kleinerer Reisebus war nun gefragt. Das Reisebüro Gerber war flexibel und stellte uns ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung. Pünktlich um 08.15 Uhr konnten wir bei hochnebliger Bewölkung in Herzogenbuchsee mit 15 Teilnehmern starten. Unser Chauffeur wählte die Fahrt durch das Emmental. Über Ursenbach, Sumiswald erreichten wir Ramsei, wo noch eine Person zustieg. Etliche Baustellen und reger Verkehr verunmöglichten ein zügiges Weiterkommen, so dass die Zeit bis zum Kaffeehalt knapp wurde. Kurzerhand beschlossen wir Richtung Kiesen zu fahren und das letzte Stück bis Spiez auf der Autobahn zurückzulegen. Auf der rechten Seite erblickte man den Niesen nur etwa zur Hälfte, da er mit einem grossen Wolkenkragen umgeben war. Das Restaurant Hecht in Faulensee erwartete uns zum verdienten Kaffeehalt. Das Restaurant liegt direkt am See. Leider war das Wetter nicht warm genug, um draussen auf der Terrasse Kaffee und Gipfeli zu bestellen. Der Innenraum mit den grossen Glasfenstern ermöglichte uns aber, die Aussicht auf den schönen Thunersee trotz allem zu geniessen.

Um 11.00 Uhr parkierte der Kleinbus auf dem Parkplatz in Mülenen, der etwa 200 Meter von der Niesen Bahnstation entfernt reserviert war. Eine halbe Stunde später fuhren wir mit ebendieser legendären Bahn hoch. Die Wolken lichteten sich allmählich. Die Niesenbahn ist eine Standseilbahn und wurde 1906 nach vierjähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Es ist eine sehr steile Strecke, die nur eingleisig befahrbar ist. In der Mitte mussten wir umsteigen und den Zug wechseln. Nach einer halben Stunde erreichten wir die Endstation. Herrlicher Sonnenschein begrüsst uns. Für diese Jahreszeit war es auf dieser Höhe sehr mild.

Der kurze Fussmarsch bis zum Restaurant wurde belohnt mit einer überwältigenden Aussicht auf das Dreigestirn der Berner Alpen. Auf der nördlichen Seite breitete sich eine ausgedehnte Nebeldecke über das ganze Mittelland bis zum Jura aus.

Im Restaurant mit der wunderbaren Aussicht durften wir Platz nehmen und es war Zeit für einen Apéro. Anschliessend wurde das Mittagessen serviert, mit Salat, Hauptgang und Dessert. Leider wurde die Vorfreude getrübt, da das Essen nur lauwarm, beinahe kalt aufgetischt wurde. Nach einer Reklamation und der Bitte, das Essen noch einmal aufzuwärmen, wurde uns mitgeteilt, dass der Aufwand zu gross sei und alles entsorgt werde. Für uns Gärtner war das allerdings keine Option. Wenigstens waren das Dessert und der Rotwein sehr gut. Es herrschte eine gemütliche und kameradschaftliche Stimmung. Wie so oft verflog die Zeit in Windeseile. Die meisten wollten noch auf den höchsten Punkt, um noch einmal die ganze Rundschau zu geniessen. Ein schmaler, asphaltierter Weg führte hoch bis zum obersten Gipfel. Es war ein überwältigender und grossartiger Ausblick. Danach fuhren wir mit der Bahn wieder zur Talstation. Der Chauffeur war bereit, uns auf demselben Weg wieder nach Hause zu führen. Nun war auch im Flachland blauer Himmel und Sonnenschein. Die Reise endete um 17.30 Uhr wieder in Herzogenbuchsee. Alle Gärtnerinnen und Gärtner waren sich einig, den schönsten Tag dieser Woche auf einem eindrücklichen Berg erlebt zu haben.

Denjenigen, die nicht teilnehmen konnten, wünsche ich viel Glück und gute Gesundheit. Auch dem Chauffeur herzlichen Dank für die angenehme Fahrt.

Alle Reisetilnehmer danken Gärtner Bern herzlich für den grosszügigen Beitrag.

Wir sind erfreut, dass unser langjähriges Mitwirken im damaligen Gärtnermeisterverein Oberaargau-Emmental von Gärtner Bern geschätzt und anerkannt wird.

Andreas Wagner



## VORSTAND GÄRTNER BERN

### Präsident und Kurszentrum

Patrick Roth  
patrick.roth@gaertnerbern.ch



### Weiterbildung

Claudio Blösch  
claudio.bloesch@gaertnerbern.ch



### Finanzen

Nicolas Liechi  
nicolas.liechi@gaertnerbern.ch



### Grundbildung

Florian Niederhauser  
florian.niederhauser@gaertnerbern.ch



### Marketing

Mike Leuenberger  
mike.leuenberger@gaertnerbern.ch



### Leiterin Verbandsadministration

Rahel Peña  
rahel.pena@gaertnerbern.ch



## KURSZENTRUM

### Leiter Kurszentrum

Jonas Eggmann  
jonas.eggmann@gaertnerbern.ch



### Administration

Silvia Schaad  
silvia.schaad@gaertnerbern.ch



### QV-Experte, Instruktor

Marcel Langenegger  
marcel.langenegger@gaertnerbern.ch



### Instruktor

Stephan Andres  
stephan.andres@gaertnerbern.ch



### QV-Experte, Instruktor

Michael Wolfsberger  
michael.wolfsberger@gaertnerbern.ch



### Instruktor Produktion

Stefan Stadler  
stefan.stadler@sstadler.ch



### Instruktorin Produktion

Daniela Hess  
daniela.hess@huber-gaertner.ch



### JardinSuisse Gärtner Bern

Bern-Zürichstrasse 4  
3425 Koppigen  
034 413 05 07

## MUTATIONEN

---

### Eintritte: II Aktivmitglieder, I ausserordentliches Mitglied

Aemmer GmbH Garten- und Sportplatzbau	Lyss	AM
artenGarten GmbH	Bolligen	AM
Egloff Gartenbau GmbH	Lengnau BE	AM
Gartensitter Seewer	Burgdorf	AM
Glowing Grass	Worb	AM
Immerblüht GmbH	Gals	AM
Kämpfer Gartenbau GmbH	Wiler b. Utzenstorf	AM
Kramer Gartenbau	Brügg BE	AM
Lati Gartenbau-Gartenunterhalt	Pieterlen	AM
Liechi Gartenbau AG	Rizenbach	AM
Rolli Gärten GmbH	Belp	AM
SAKRET SA/AG Schweiz	Solothurn	aoM

### Austritte: 9 Geschäftsaufgaben oder Reduktion Tätigkeiten

Aemmer AG	Lyss	AM
Blumen Stettler	Gümligen	AM
Graf Gartenbau + Schwimmteich GmbH	Bolligen	AM
Hofer Gartenbau	Koppigen	AM
Kollegi-Gärtnerei, Stiftung Rütimattli	Sarnen	aoMmB
Künzli Peter	Gampelen	AM
Seelandranger Oppliger	Studen	AM
Spack Gartenbau AG	Wileroltigen	AM
Heggidorn Baumschule	Frauenkappelen	AM

193 Aktivmitglieder  
15 Ehrenmitglieder  
17 ausserordentliche Mitglieder  
15 ausserordentliche Mitglieder mit Bildungsauftrag  
5 Passivmitglieder  
53 Freimitglieder



